

## Presse-Information

### Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Obenmarspforten 21, 50667 Köln  
E-Mail: [presseamt@stadt-koeln.de](mailto:presseamt@stadt-koeln.de)  
Redaktionsbüro +49 (0) 221 221-26456  
Rufbereitschaft: +49 (0) 221 / 221-26487

Alexander Vogel (av) 221-26487  
Pressesprecher  
Simone Winkelhog (sw) 221-25942  
stv. Pressesprecherin  
Robert Baumanns (rob) 221-32176  
Jürgen Müllenberg (jm) 221-26488  
Katja Reuter (reu) 221-31155  
Nicole Trum (nit) 221-26785  
Sabine Wotzlaw (wot) 221-25399

26.01.2021 - 87

### **Ausstellungsreihe „Update Cologne“ Preisträgerin von „Update Cologne #04“ ist Gudrun Barenbrock**

Nach drei erfolgreichen Durchläufen in den Vorjahren wird die Ausstellungsreihe „Update Cologne“ in den Räumen der Michael Horbach Stiftung in 2021 fortgesetzt. Eine achtköpfige Jury beurteilte die 87 Bewerbungen der diesjährigen Ausschreibung insbesondere mit Blick auf die Qualität der eingereichten jüngeren Arbeiten, des Gesamtwerks und der Tatsache, dass die Künstlerin oder der Künstler seit mindestens zehn Jahren in Köln ansässig sowie anhaltend künstlerisch aktiv sein muss.

Unter Betrachtung dieser Kriterien fiel die Entscheidung für 2021 auf Gudrun Barenbrock. Seit 2004 verwebt die Videokünstlerin und Malerin die Wirkung ihrer Medien und malt gewissermaßen mit der Kamera. Die Aufnahmen erstellt sie zum Beispiel während ihrer Reisen in abgelegene Gebiete in Zentralafrika, Nord- und Südamerika und Asien oder auf einer Fahrradtour durch regionale Gefilde mit einer an der Radnabe befestigten Kamera. Es entstehen Videoaufzeichnungen von vorbeiziehenden Landschaften während einer Zugfahrt, ebenso wie Aufnahmen von kleinsten Partikeln unter dem Mikroskop.

Im Anschluss bearbeitet die Künstlerin das Material und gestaltet daraus raumgreifende Videoinstallationen. Betritt der Besucher eine ihrer Inszenierungen, taucht er in einen Fluss aus Farben, Formen und Tönen ein, der aus verschiedenen Richtungen auf ihn einströmt und wie in einer dreidimensionalen, immateriellen Collage Versatzstücke der Realität kombiniert. Durch eine parallele Projektion von allen Seiten durchdringen sich die Bilder, die direkt auf die Wände oder auf Gazebahnen im Raum projiziert werden. Schatten, Spiegelungen, Lichtblitze vermengen sich zu einem vielgestaltigen abstrakten Arrangement aus bewegten Umrissen und Strukturen. Dieses wird oft begleitet durch Kompositionen von Klangkünstlern und Musikern, die den strömenden Rhythmus der Bilder akustisch reflektieren.

Für „Update Cologne #04“ wird Gudrun Barenbrock eine speziell für die Räume der Michael Horbach Stiftung konzipierte Projektion entwickeln. Den Sound zur Installation werden die beiden Klangkünstler Udo Moll und Klaus Osterwald beisteuern.

Künstlerin Gudrun Barenbrock schloss ihr Studium 1991 an der Kunstakademie Münster als Meisterschülerin von Ulrich Erben ab. Sie lebt und arbeitet seit 1995 in Köln.

„Update Cologne #04“ wird von Sonntag, 21. März 2021 (ab 19 Uhr), bis einschließlich Sonntag, 18. April 2021, in den Räumen der Horbach-Stiftung zu sehen sein. Die Finissage mit Präsentation der Publikation ist für Sonntag, 18. April 2021, 19 Uhr geplant. Öffnungszeiten (entsprechend der dann aktuell gültigen Bestimmungen und Auflagen): mittwochs, freitags und sonntags von 19 bis 22 Uhr.

**Hintergrund:**

Das Format „Update Cologne“ widmet sich Kölner Künstlerinnen und Künstlern ab 50 Jahren, die schon über einen langen Zeitraum kontinuierlich in Köln tätig sind, deren Arbeiten aber – aufgrund eines Mangels an großzügigen Ausstellungsräumen – hier vor Ort selten in größerem Rahmen gezeigt wurden. In Kölner Ateliers erfolgt eine künstlerische Produktion hoher Qualität und weiter medialer Spannweite. Seit Abriss der Kölner Kunsthalle fehlt jedoch in Köln eine Ausstellungshalle, die es den ortsansässigen Künstlerinnen und Künstlern ermöglicht, ihr Werk in größeren Räumen zu präsentieren, die dem Publikum erlauben, mehr als nur einen Ausschnitt des Oeuvres sehen zu können. Aus diesem Wunsch erwuchs in 2017 eine Initiative des Kulturamtes Köln, neue Kooperationspartner zu finden, und mit ihnen ein geeignetes Raumangebot für Kölner Künstler und Künstlerinnen. Dank der Zusammenarbeit mit der Michael Horbach Stiftung ist es gelungen, ein räumliches Angebot an die hiesige Künstlerschaft zu richten, das seinesgleichen in Köln sucht.

In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen von „Update Cologne“ Werke von Adi Meier-Grolman (2018), Heiner Blumenthal und Matthias Surges (2019) sowie Doris Frohnappel und Jon Shelton (2020) gezeigt.

Die Ausstellungsreihe wird konstant vom Kulturamt der Stadt Köln als Mitinitiator der Reihe gefördert sowie optional von weiteren, jährlich wechselnden Förderern finanziell unterstützt. Das Fördervolumen beläuft sich auf rund 21.000 Euro. Seit 2018 fungiert das Kulturwerk des BBK Köln e.V. als Träger der Reihe und informiert auf der Website [www.update-cologne.de](http://www.update-cologne.de) regelmäßig über den Status des Projekts. Kuratiert wird „Update Cologne“ von Birgit Laskowski ([www.zerofold.de](http://www.zerofold.de)).

**Hinweis an die Redaktionen:**

Fotomaterial für Presse Zwecke steht auf der Website [www.update-cologne.de](http://www.update-cologne.de) zum Download bereit. Die Fotos im Anhang können Sie unter Angabe der Quellen honorarfrei nutzen:

- Greenhouse, Kunstfestspiele Herrenhausen 2019, Foto: Helge Krückeberg
- Orangerie – Ein Gewächshaus für Bilder, Kunsthaus Kloster Gravenhorst 2016, Foto: Dorothea Böing

-rob-